FEDIL

Mitglieder News

NEUES GOODYEAR-PRODUKTIONSVERFAHREN MACHT BRANCHENFÜHRENDE REAKTIONSZEITEN MÖGLICH

Viermal schnellere Produktionszeit für Pkw-Reifen mit großem Felgendurchmesser durch neues Verfahren.



LUXEMBURG, 5. Mai 2022 – Der internationale Reifenhersteller Goodyear eröffnet heute offiziell seine neue Produktionsstätte in Dudelange, Luxemburg, nachdem dort 77 Millionen US-Dollar in einen neuartigen digitalen Industrie 4.0-Fertigungsprozess investiert wurden.

Das neue Werk ist das erste seiner Art für Goodyear und bietet die Möglichkeit, bei steigender Produktionskapazität neue Technologien zu erlernen, zu testen und auszubauen. Die Anlage verfügt über ein neues Verfahren, das auf die Kleinserienproduktion von Ultra-High-Performance- (UHP) und Ultra-Ultra-High-Performance-Reifen (UUHP) mit großem Felgendurchmesser ausgerichtet ist und Goodyear in die Lage versetzt, Reifen viermal schneller zu produzieren als in einem normalen Produktionszyklus. Dies bedeutet, dass das Unternehmen künftig sehr schnell und effizient auf Kundenwünsche reagieren kann.

Das von Goodyear-Ingenieuren entwickelte Verfahren antizipiert und reagiert auf die zunehmende Komplexität in der Reifenindustrie. Die zunehmende Konzentration der Erstausrüster auf Reifen mit großen Felgendurchmessern sowie die große Vielfalt an Fahrzeugmodellen und -optionen, die den Endverbrauchern zur Verfügung stehen, führen zu einem wachsenden Bedarf an effizienter Entwicklung und Produktion von Premium-UUHP-Reifen in kleinen Stückzahlen auf Abruf. Das gilt sowohl für das Ersatzgeschäft als auch für Erstausrüstungskunden.

„Wir haben dieses integrierte Verfahren entwickelt, um den sich ändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Damit schaffen wir ein neues Geschäftsmodell, um unsere Kunden und Endverbraucher in diesem wichtigen und zunehmend komplexen Marktsegment zu bedienen", so Chris Helsel, Senior Vice President, Global Operations und Chief Technology Officer. „Das neue Verfahren wird uns einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, da Goodyear damit eine erstklassige Qualität und Reaktionsfähigkeit erzielen wird."

Die dabei eingesetzten neuen Technologien erfordern zudem auch neue Qualifikationen. Bisher hat Goodyear 90 Mitarbeiter im Werk eingestellt und wird in den kommenden Monaten 20 zusätzliche Mechaniker rekrutieren. Ferner hat das Unternehmen in Schulungsprogramme investiert, um die Fähigkeiten der derzeitigen Mitarbeiter zu verbessern und sie zu befähigen, den neuen und innovativen Fertigungsprozess zu steuern.

Das neue Werk ist nun betriebsbereit. Die offizielle Eröffnungsfeier ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur vollen Leistungsfähigkeit und fand im Beisein von Luxemburgs Son Altesse Royale le Grand-Duc, Wirtschaftsminister Franz Fayot und Dan Biancalana, stellvertretender Bürgermeister von Dudelange, statt.



Franz Fayot, Wirtschaftsminister von Luxemburg, kommentiert: „Als sich Goodyear 1951 als erstes bedeutendes amerikanisches Unternehmen in Luxemburg niederließ, markierte dies einen Neubeginn in der luxemburgischen Industriegeschichte und der wirtschaftlichen Diversifizierung des Landes. Seitdem ist die Beziehung zwischen Goodyear und Luxemburg immer von gegenseitiger Unterstützung und Vertrauen geprägt gewesen. Die neue Produktionsstätte des Unternehmens in Dudelange bestätigt die Vorzüge des Großherzogtums als Standort für High-Tech-Industrieinvestitionen internationaler Konzerne."

WAS IST DAS NEUE VERFAHREN?

Das Verfahren ermöglicht es Goodyear, Reifen viermal schneller als in einem normalen Produktionszyklus herzustellen, indem die Komponenten in der Reifenmontagemaschine geformt und heiß aufgetragen werden. Anders ausgedrückt: Es handelt sich um eine Form des 3D-Drucks für die Reifenindustrie.

Die Produktionsgeschwindigkeit wird durch neue digitale Verfahren mit hochautomatisierten, vernetzten Arbeitsplätzen und weiteren Fertigungstechnologien ermöglicht. Das Verfahren steigert dank des vollautomatischen und hochpräzisen Herstellungsprozesses die Effizienz im Rahmen des Industrialisierungsprozesses neuer Produkte, die später in die Massenproduktion gehen.

In Verbindung mit den neuen virtuellen Möglichkeiten, die Goodyear in seinem Innovationszentrum in Colmar-Berg, Luxemburg, einrichtet, ist dies ein wichtiger Schritt zur weiteren Verkürzung der Produktentwicklungszyklen, um das Goodyear's Ziel zu erreichen, ein bevorzugter Erstausrüster zu sein und die Erstzulassung für alle Entwicklungsprodukte mit nur einer physischen Iteration zu erreichen.


07
01
08
CAUTION
NO RIDING

